



ELV- SETUP- Software

Diese Programmsammlung ermöglicht schnell und unkompliziert Setups, d.h. Anfangs-Einstellungen, für praktisch alle auf dem Markt befindlichen Personal Computer.

PCs existieren inzwischen von einer nahezu unübersehbaren Zahl von Herstellern, in einer noch unübersehbaren Typenvielfalt. Ihr Einsatz ist nichtsdestoweniger normalerweise unproblematisch und zuverlässig, weshalb insbesondere Fernost-Produkte es auf außerordentlich günstige Preis-Leistungs-Verhältnisse bringen können.

Bei der hier oft üblichen Versandbestellung kommt es aber immer wieder zu einer lästigen Unterlassungssünde: die Setup-Disketten, d.h. die grundlegende Konfigurations-Software des Rechners, liegen meist nicht bei.

Dies ist, da alle modernen Rechner ihr Setup im ROM eingebaut haben, normalerweise nicht weiter tragisch. Schwierig wird es irgendwann aber meist doch; nämlich dann, wenn man die Vorteile des Extended Memory, also der Speichererweiterung, durch die EMS-Treiber nutzen will. Denn diese sind leider hardware-spezifisch und werden von den Herstellern speziell auf die verschiedenen Motherboard-Typen zugeschnitten.

In einem solchen Fall könnte man ans Telefon stürzen und die Setup-Diskette nachträglich ordern. Dies funktioniert meist sogar, kann aber unter Umständen bis zu 4 Monaten dauern.

Die ELV-SETUP-Disketten, auf die ELV ein exklusives Copyright besitzt, schaffen hier Abhilfe. Auf vier 2DD-Disketten sind etliche Treiber für gängige Computersysteme untergebracht, so z.B. 5 verschiedene XT-Timer-Setups, 4 AT-Setups, Neat-Setups und sogar mehrere 386er-Setups.

Weiterhin ist das Diagnoseprogramm DIAG vorhanden, mit denen man unter anderem Portbelegung und Adressenbelegungsliste des Rechners einstellen kann.

Es testet den Bildschirmspeicher, überprüft die I/O-Adressen gemäß IBM-Liste und gibt entsprechende, gegliederte Bestätigungs- oder Fehlermeldungen aus. Auch die im Bereich von 640 K bis 1 M vorhandenen freien Netzwerk-Adressen werden festgestellt und angezeigt.

Zugrunde liegt all diesen Setups das Phoenix-, AMI- oder Award-Bios, so daß problemlos ca. 95 % aller Rechner (natürlich auch Original-IBM-Rechner) mit ihnen oder den entsprechenden, zugeordneten EMS-Treibern problemlos zu installieren sind. Im Bild sehen Sie dies am Beispiel eines Suntec-Setups, mit den entsprechenden Einstellmöglichkeiten. (Achtung! Sofern Sie die Harddisk-Parameter verändern wollen, ist genaue Dokumentation von Original- und Endzustand ratsam. In jedem Fall muß von Anfang an der richtige Plattentyp angesprochen werden, da es sonst zur folgenschweren Zerstörung der vorhandenen Parameter-Einstellung kommen kann.)

Neben den Setup- und EMS-Treiberprogrammen befinden sich auf den Disketten außerdem „READ.ME“-Dateien, auf denen für die jeweiligen Setups und EMS-Treiber die unterschiedlichen Adreßeinstellungen und sonstigen Einstellmöglichkeiten beschrieben sind. Ein rundum nützliches Softwarepaket also, das Ihnen eine Menge Zeit und Arbeit ersparen kann! **ELV**